



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

12. Jenner. H. Arcadius Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

dich der Zeit / so dir Gott verlyhen / wol. Bitt
ge disen Tag / dise Stund also zu / als wann
deines Lebens letzte wäre. Schöpffe disen
dancken alle Morgen ernstlich : der heutige Tag
ist mein letzter / so wird gar nicht schwär fallen / die
ne Sünd zu bereuen / und die Zeit wol zu zubri
gen. *Omnem credo diem tibi diluxisse supremum*
Wilst du leben Sünden frey / glaub jeder Tag
der letzte sey.

Wende die Zeit wol an.

Bette für die Betrübten.

Gebett.

Gibte uns / O Herz / daß uns durch die Für
bitt des H. Abbtē Theodosij geholffen werde
auff daß uns durch sein Fürbitt dasselbige / was wir
auff eignen Kräfte nicht vermögen / geschend
werde. *Dur JESUM CHRISTUM ꝛc.*

12. Jenner.

S. Arcadius Martyrer.

So wir mit CHRISTO werden leyden / werden wir
auch mit Ihme herschen ; so wir Ihne werden
verlaugnen / wird Er auch uns verlaugnen.
Linn. 2.

Arcadius ist zur Zeit der Verfolgung in die
Einöde entwichen und solches / umb sich zu
sto starckmütiger hernach in den Blute
Kampff zu begeben : wie er dann dem Tyrannen
für

frey unter Augen getretten / von welchen er in Stuck
 zerhauen worden : welche Marter er doch wenig
 geachtet / in Bedenckung / er auff solche Weiß
 CHRISTO umb so vil gleichförmiger / ja dise Pein
 der Weeg zur Freuden seye. Sprich beherst mit
 ihme. CHRISTUS ist mein Leben / und sterben ist
 mein Gewinn.

Betrachtung

Von bußfertigem Leben.

§. 1. Bist du ein Sünder / so ist dir die Buß
 in diesem Leben höchstens vonnöthen / wehe dir /
 wann du sie in das Andere sparest! Du must deine
 Sünden auflöschten / es koste gleich Schweiß/
 Zäher / oder gar das Blut: Kein anderer Weeg/
 wider zu Gnaden bey GOTZ gelangen / ist ge-
 bannet. Schickt Er dir Creuz und Leyden/nim-
 me sie mit Danck an / als köstliche Mittel / deiner
 Seelen Gebrethen zu hantlen. Du hörest nicht
 auff täglich zu sündigen / und fallet dir so schwär
 Buß zuthun. Sihe auff dein Schanz / du findest
 dich in einem gefährlichen Stand. Auß baiden
 stehet dir nach der Sünd eines unvermeidlich be-
 vor: Buß in diesem / oder anderen Leben.

§. 2. Bist du aber durch Genaden Gottes auß
 deinem Sündenstand heraus kommen / so lasse dir
 dennoch nicht traumen / als wäre dir die Buß nicht
 vonnöthen. Du must auch die Verziene bewais-
 nen / und dich selbst züchtigen / umb die noch über-
 blibene Straff abzumachen. Soltest du auch dei-
 ner entlassnen Sünden so vergwisst seyn / als ver-
 Erster Theil. E gewisst

gewiß gewesen ist die S. Magdalena der ihrig
 müstest du dannoch so wohl darüber Buß thun /
 sie gethan hat / deren ganzen Lebens-Lauff : da
 entzwischen auff eine Beicht / so du etwan geth
 sicher hinein lebest. Waine und zittere täglich
 dem du nicht versichert / ob du deß Haß oder
 Gottes würdig sehest.

§. 3. Und auch ihr heilige Seelen / die ihr
 euer Begirten und Verlangen nach der Vollk
 menheit setzet: sollet ihr auch mit dem S. Paulo
 lich bis in den dritten Himmel verzucket seyn /
 dencket doch beyneben nur nicht / daß ihr der
 befreuet seht. Verdächtlich seynd billich die jenigen
 trachtungen / welche mit einigen Bußwercken
 begleitet herein kommen. Liebet ihr rechtmäßig
 Weiß den gecreuzigten JESUM, so müßet ihr
 Ihme gleich zu seyn bemühen / dann werdet ihr
 Hoffnung machen können / ihme in der Glory be
 sellet zu werden / wann ihr euch zuvor seiner Pei
 werdet theilhafftig gemacht haben. *Secura est ex
 ctatio beatitudinis, ubi est participatio dominicæ pa
 onis.* Sagt der grosse heilige Leo. Alsdann
 man versichert die Seeligkeit hoffen / wann
 man zuvor mit dem H. Ern den bitteren Be
 seines Leydens getruncken hat.

Ube die Gedult.

Bette für deine Feind.

Gebett.

Gib / Allmächtiger GOTT / auff daß wir
 da deß S. Martyrers Arcadij gloriwürdigen
 hat

ihrig
hun
: da
geth
glich
oder
e ihr
Boll
aulo
yn
der
nige
cken
mäl
ihr
t ihr
y be
r Pe
est ex
ca pa
nn
w
t Be

burts-Tag begehen / durch sein Fürbitt / in deines
heiligen Namens Lieb gestärket werden. Durch
unsern Herrn.

H. Gottfrid Abbt.

Nach dem Vorbild dessen / so euch geruffen / seyt auch
ihr in allem eurem Wandel heilig. 1. Petri 1.

Als der H. Gottfrid endlich seiner Waffen /
ein eytle Ehr darmit zu erkriegen / urtrühtig
worden / hat er seiner Braut eingerathen / sie
solle sich in ein Geistlichen Stand begeben / welches
sie dann auch gethan / nach deme er ihr mit seinem
guten Exempel vorgangen: in deme er all sein Hab
und Gut / baides / Eigendes und Fahrendes ver-
lassen. Sein Schloß hatte er in ein Kloster verwen-
det / in deme er die Geistliche Ordens-Kleidung an-
gezogen. Er hat solches Schloß zu einer Döftung
gemacht / auß welcher er angefangen sein Fleisch
durch Fasten und strenges Bussleben / die Welt
und dero Pracht durch seine freywillige Armuth / und
den Teuffel durch seinen Gehorsam zu bestreit-
ten. Starbe seelig im 1136. Jahr.

Betrachtung

Von der Heiligkeit / welche Gott von
uns erforderet.

S. 1. Gottes heiliger / und ernstlicher Willen ist /
daß alle Menschen heilig werden. Zu diesem End
hat er sie auß ihrem Nichts heraus genommen / da-
hin